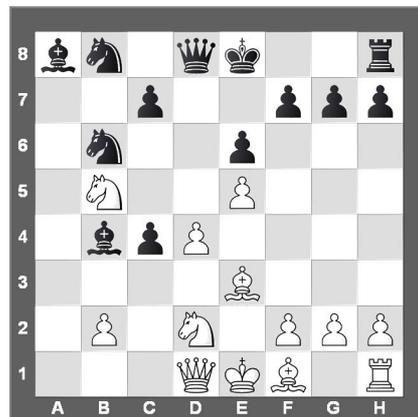


Sie sind am Zug



Stellung nach 12...Lb4

Weiß am Zug

Weiß hat die solidere Bauernstellung geführt von einem Bauernpaar im Zentrum. Wie auch immer, sein Figurenzusammenspiel könnte besser sein. Wie aber soll er seine Entwicklung fortsetzen?

Andy

Andy mag **13.Tg1** spielen. Der Zug verteidigt den g-Bauern und befreit den Läufer von dessen Deckung. Außerdem bietet sich die Idee g2-g4 an. Auf g1 entgeht der Turm dem Ziel des schwarzen Läufers und kann von da aus einen möglichen Bauernsturm am Königsflügel und damit einen Angriff unterstützen.

Bob

Bob möchte seinen Turm sofort über **13.h4** ins Spiel bringen. Dies ermöglicht h4-h5-h6 und der Turm kann sich über h3 nach g3 entwickeln. Bob mag nicht wie die Katze um den heißen Brei herumschleichen.

Carol

Carol bevorzugt **13.f3**. Als Alternative zur Rochade möchte sie ihren König nach f2 ziehen. Ihr Zug beschränkt auch die Wirkung des Läufers auf a8. Dies erreicht möchte sie in ihrer Freizeit den c4-Bauern erobern.

Dave

Dave mag den viel versprechenden Zug **13.Dg4**. Auf diesem Feld verteidigt die Dame die Bauern g2 und d4. Aber da ist noch ein anderes Ziel. In der Bedrohung von g7 sieht Dave große Angriffschancen. Sollte Schwarz kurz rochieren, würde der schwarzfeldrige Läufer den Angriff auf den schwarzen König unterstützen.

Eddy

Eddy hat herausgefunden, dass er so schnell wie möglich die kurze Rochade durchführen möchte. Daher möchte er **13.Le2** spielen. Falls Schwarz auf g2 schlägt, möchte er mit 14.Tg1 den Bauern auf g7 zurückgewinnen. Ist der weiße König in Sicherheit, kann er sich in Ruhe um den Bauern auf c4 kümmern.

Beispiel entnommen aus Chris Ward: „It's your Move“ erschienen im Everyman Chess 2000 London